Physiotherapie hilft bei zervicogenem Schwindel

Erschienen am 12.12.2013

Nackenschmerzen und Schwindel sind häufig auftretende Beschwerden. Schwindel kann viele Ursachen haben. Ist in der Schwindel-Diagnostik allerdings die Rede von einem Schwindel zervicogenem Ursprungs, so liegt die Überweisung vom Facharzt zu einem Physiotherapeuten nahe. Unter zervicogenem Schwindel versteht man einen Schwindel, der durch Bewegungen im Halswirbelsäulenbereich ausgelöst oder verstärkt wird (vgl. Degam Leitlinie Schwindel 2007).

Ute Repschläger, Vorsitzende des Bundes¬verbands selbstständiger Physiotherapeuten – IFK e. V.: „Studien haben gezeigt, dass physiotherapeutische Maßnahmen, die auf muskuloskelettalen Befunden der Halswirbelsäule basieren, Nackenschmerzen und Schwindel verbessern können“ . Allerdings gibt es derzeit noch kein sicheres diagnostisches Testverfahren, um Schwindel zervicogenen Ursprungs zu diagnostizieren. Hier ist oft die Zusammenarbeit zwischen Facharzt und Physiotherapeut mit manualtherapeutischer Spezialisierung gefragt, um die bestmöglichen Ergebnisse für Patienten zu erzielen.
Zervicogener Schwindel geht häufig einher mit Auffälligkeiten an der Halswirbelsäule und im Schulter-Nackenbereich. Nach einer Studie von Malmström et al. (2007) entwickeln Patienten zusätzliche Kopfschmerzen, Druckempfindlichkeit und Schmerzen der Nackenmuskeln sowie Muskelverkürzungen und Haltungsdysbalancen. „Der Physiotherapeut als Bewegungsspezialist kann, nach einer erfolgten Diagnosestellung des Arztes, mit seiner manualtherapeutischen Untersuchung und Befundung diese Dysfunktionen erkennen und zielgerichtet behandeln“, so Ute Repschläger.
Im Mittelpunkt der Behandlung stehen dabei Maßnahmen wie Weichteiltechniken zur Normalisierung der Muskulatur, Manuelle Therapie bei Bewegungseinschränkungen der Wirbelsäule und Muskelstabilisationsmaßnahmen für Nacken, Rumpf und Schultern. Abgerundet werden diese Maßnahmen mit einem Heimübungsprogramm. Mit Hilfe dieser physiotherapeutischen Behandlung lassen sich, wie verschiedene Untersuchungen zeigen, die Schwindelsymptome bei zervicogenem Schwindel deutlich reduzieren.
1 Karlberg, Magnusson, Malmström, Melander, & Moritz, 1996